

KALKSANDSTEIN
CONCEPTUAL
WORKING
NACHWUCHS
WETTBEWERB
2020.21

WORK-LIVING-SPACES IN CHANGING TIMES

AUSLOBUNGS
BROSCHÜRE

WORK-LIVING-SPACES IN CHANGING TIMES

Der Nachwuchswettbewerb „Conceptual Working 2020.21“ ist eine Initiative des Bundesverbandes Kalksandsteinindustrie e.V., der damit seinen Beitrag zur Förderung des akademischen Nachwuchses leistet. Als Nischenverband der Baustoffindustrie vertreten wir die Interessen der rund 80 Kalksandsteinwerke in Deutschland.

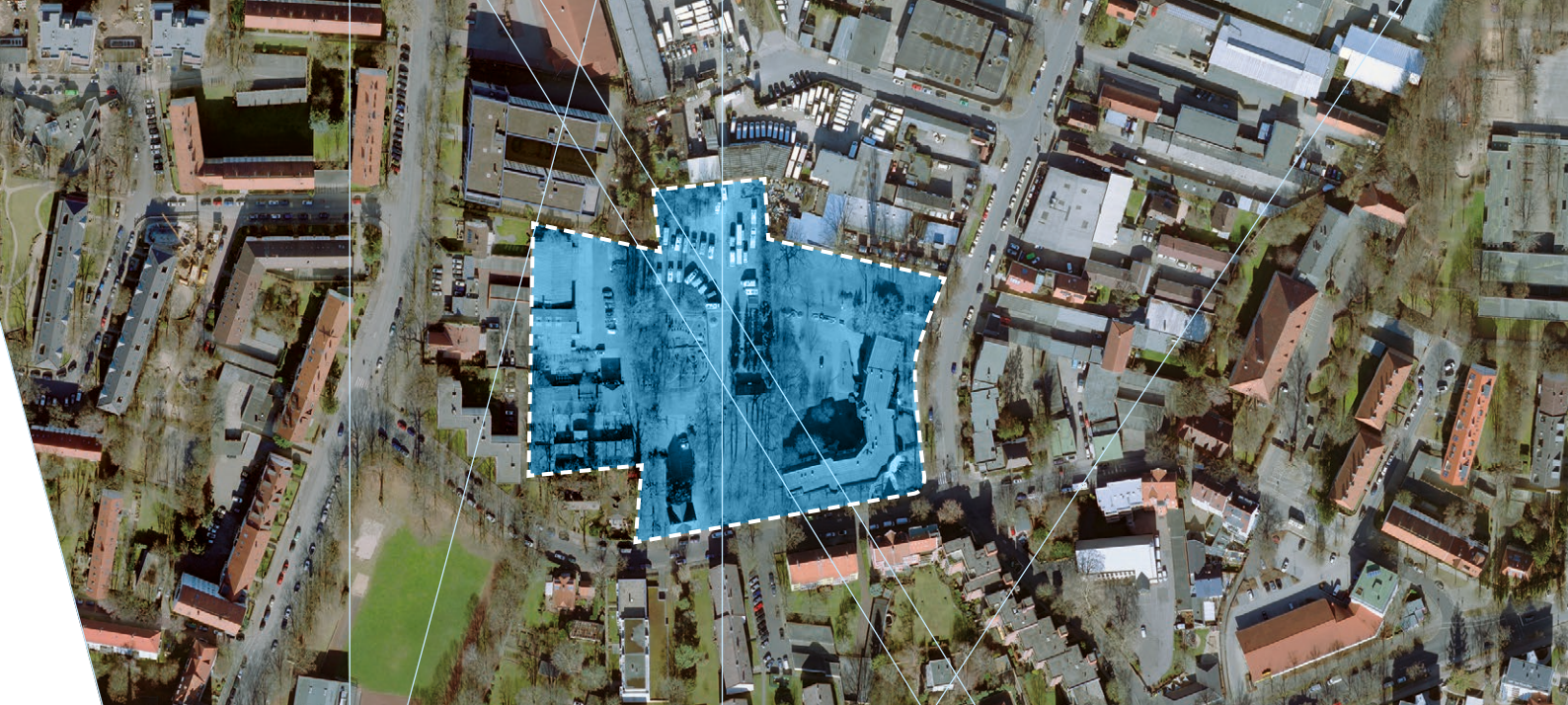
Der studentische Ideenwettbewerb zeichnet Arbeiten aus, die innerhalb einer Lehrveranstaltung oder als Bachelor-/Masterarbeit eines Studiengangs der Architektur an einer deutschsprachigen Hochschule erarbeitet wurden und sich innovativ mit den gestalterischen, konstruktiven und ökologischen Möglichkeiten des Massivbaus – unter Verwendung von Kalksandstein – auseinandersetzen.

Der Wettbewerb wird zum Wintersemester 2020/21 vom Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. zum zweiten Mal in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgelobt.

Ziel ist es, eine hochwertige städtebauliche und architektonische Lösung für die Wettbewerbsaufgabe zu entwickeln. Es sollen die Potenziale des Massivbaus aufgezeigt und in innovativen Entwürfen anschaulich dargestellt werden.

Dabei sollen neue sowie erprobte Planungsgrundsätze und Technologien des Wohnungsbaus und des ressourcenschonenden Bauens berücksichtigt werden.





Das Wettbewerbsgebiet aus der Vogelperspektive.

WETTBEWERBS GEBIET

Das ca. 22.000 m² große Wettbewerbsgebiet befindet sich in dem Stadtteil Vahrenwald-List in Hannover und umfasst die Flurstücke 15/1, 36/15, 2/17 und 2/18, die sich im Besitz der Stiftung Berneburg befinden. Auf dem Areal ist zunächst ein städtebauliches Konzept zur Bebauung zu entwickeln. Ziel ist es, eine ausgewogene und städtebaulich verträgliche Bebauungsstruktur zu finden, die den Anforderungen an die zu entwickelnde Bautypologie der neuen Lebens- und Arbeitswelt Rechnung trägt. Dabei ist eine Durchmischung von Wohn- und Bürogebäuden denkbar. Ein Bürogebäude innerhalb des Planungsgebiets soll detailliert werden. Hierbei sind neue Arbeitsplatzkonzepte zu entwickeln, die über die Ideen von Open-Space-Büros mit Rückzugsbereichen etc. hinausgehen und eine lebenswerte Umgebung für die neue hybride Arbeitswelt schaffen.

Das Wettbewerbsareal befindet sich an der Schnittstelle zwischen einem Gewerbe- und einem Wohngebiet. Sämtliche auf dem Flurstück 15/1 stehenden ehemaligen Betriebsgebäude der Straßenbaufirma Berneburg können abgerissen werden, ebenso das im mittleren Bereich des Flurstücks 36/15 befindliche Blockhaus. Das Verwaltungsgebäude der Stiftung Berneburg auf dem Flurstück 2/18 muss erhalten bleiben. Die 41 erforderlichen Stellplätze im Bereich hinter dem Gebäude können auch an anderer Stelle nachgewiesen werden. Das alte Gebäude Höfstraße 13 im vorderen Bereich des Flurstücks 36/15 kann zur Disposition gestellt werden – es bleibt den Verfassern überlassen, es abzureißen oder zu erhalten.

Die Wettbewerbsbeiträge sollen durch innovative Ideen und Konzepte in Bezug auf die veränderten Lebenswelten neue Maßstäbe setzen und ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen. Da die Veränderungen zunehmend zahlreicher und in engeren Abständen stattfinden, wird auf eine Flexibilität der Gebäude und ihrer Struktur Wert gelegt. Der Einsatz von Massivbau- und Leichtbauelementen ist intelligent zu wählen, sodass sich die Gebäude leicht an die wechselnden Bedürfnisse und Anforderungen anpassen lassen. Hierbei sind die Vorteile des Massivbaus und insbesondere des Einsatzes von Kalksandstein (Speichermasse, Schallschutz etc.) zu eruiieren und darzustellen.

Bis zum Jahr 2050 will die Bundesregierung einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand realisieren. Der Wettbewerbsvorschlag kann einen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität leisten, indem die Gebäude nach den Grundsätzen des nachhaltigen Bauens entwickelt werden mit einer Option zum möglichst weitgehend autarken Betrieb.

Von den Wettbewerbsbeiträgen werden visionäre Ideen erwartet, wie auf die derzeitigen Veränderungen unserer Wohn- und Arbeitswelten mit einem innovativen und gleichzeitig nachhaltigen Konzept reagiert werden kann.

AUFGABE

Der studentische Nachwuchswettbewerb 2020.21 sucht Lösungsvorschläge und visionäre Konzepte für eine Art neuer Bautypologie, die sich an den veränderlichen Lebens- und Arbeitswelten orientiert. Die Wettbewerbsaufgabe bietet die Chance, die veränderte Situation des Lebens und Arbeitens auf experimentelle Weise zu interpretieren und Lösungen zu finden, die den Anforderungen an nachhaltige Work-Living-Spaces gerecht werden.

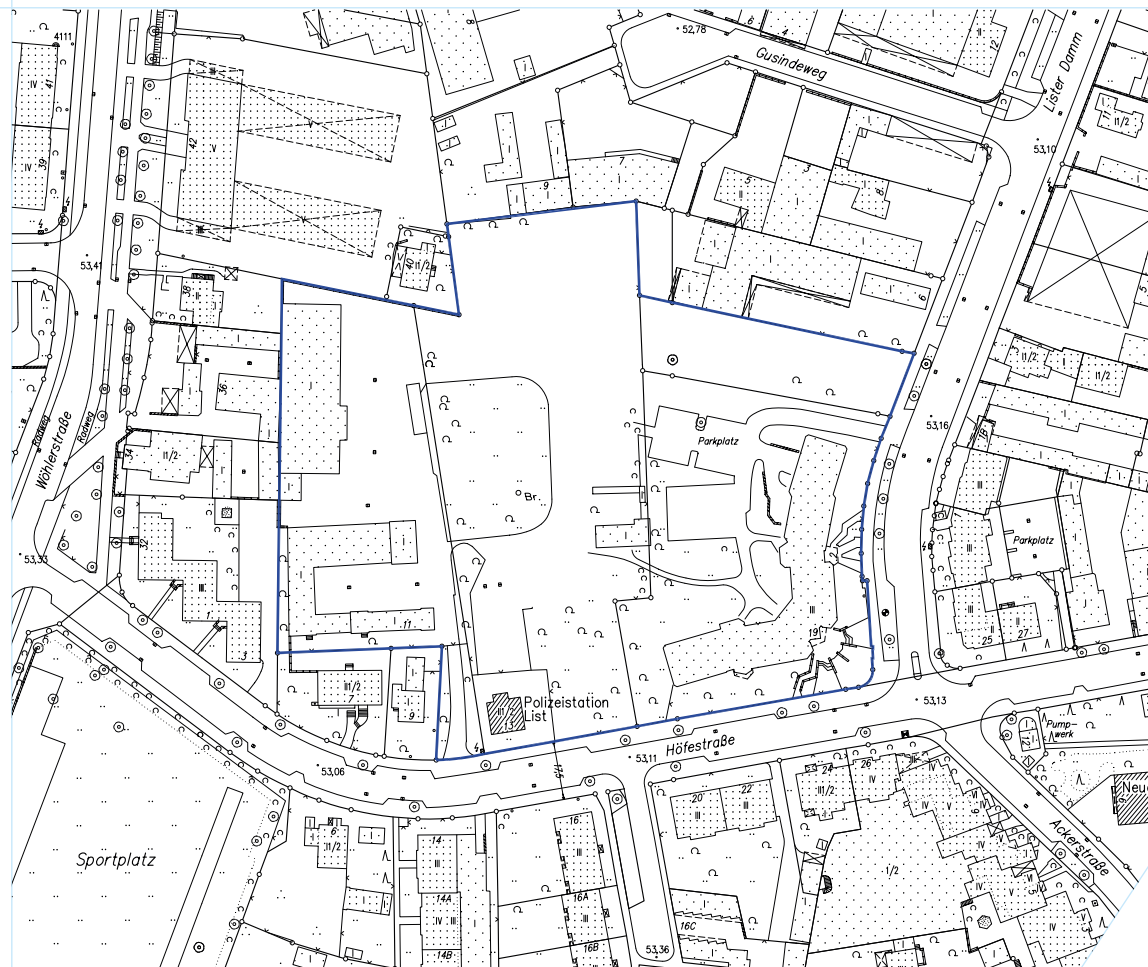
Ziel ist es, eine hochwertige städtebauliche und architektonische Lösung zum Wohnen und Arbeiten an einem Standort in Hannover zu entwickeln. Es sollen dabei auch die Potenziale des Massivbaus aufgezeigt und in innovativen Entwürfen anschaulich dargestellt werden.

Die aktuelle Situation stellt uns vor große Herausforderungen. Viele Menschen haben dadurch auch die Vorteile des Arbeitens von Zuhause kennen und schätzen gelernt. Es sind nun räumliche Konzepte zu entwickeln, die diese positive Erfahrung auch in die Arbeitsumgebung transferieren. Gleichmaßen gilt es, eine lebenswerte Arbeitswelt im eigenen Zuhause zu entfalten. Arbeit, Freizeit und Wohnen lassen sich immer weniger trennen. Diese Welten sollen zusammengebracht und nicht separiert werden. Durch die ständige Verfügbarkeit des Internets sind die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit ohnehin schon längst verschwommen.

Die Herausforderung besteht darin, räumliche Angebote zu schaffen, die einerseits mehr Zuhause ins Büro bringen, andererseits mehr Büro zuhause ermöglichen. Das häusliche Arbeitszimmer ist dabei ebenso neu zu denken wie Bürokonzepte, die zwar Rückzug und Entspannung ermöglichen, aber noch keine Atmosphäre von einem Zuhause schaffen. Die Arbeitsumgebung sollte individuell und entsprechend den persönlichen Präferenzen gestaltbar sein. Die Wohlfühlkultur des Arbeitens, das gute Klima der zwischenmenschlichen Interaktion, braucht räumliche Antworten.

Es wird künftig eine Durchmischung von digitalem und analogem Arbeiten stattfinden. Welche räumlichen Voraussetzungen können die Vorzüge von beiden Arbeitsweisen vereinen? Wie kann eine sichere und gleichzeitig gemeinschaftliche Arbeitsumgebung geschaffen werden, die einen hohen Wohlfühlfaktor bietet?

Von den Wettbewerbsbeiträgen werden visionäre Ideen erwartet, wie auf die derzeitigen Veränderungen unserer Wohn- und Arbeitswelten mit einem innovativen und gleichzeitig nachhaltigen Konzept reagiert werden kann.

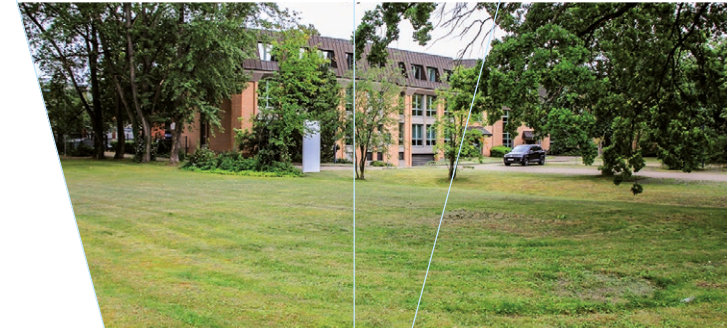




Nördlicher (o.) und südlicher (r.) Bereich des Flurstücks 15/1.



Das Bestandsgebäude der Stiftung Berneburg rückseitig (l. o.) und von der Straße aus betrachtet (l. u.).



Aktueller Baumbestand.

Areal des Flurstücks 2/17.



Polizeistation List: Rückseitige Ansicht (o.) und Vorderseite (u.).



Nördlicher Bereich des Flurstücks 36/15.



AUSLOBUNGS UNTERLAGEN

Alle aufgabenrelevanten Unterlagen können online unter www.kalksandstein.de/wettbewerb downgeloadet werden.

- Planungsgebiet inkl. Umgebung (PDF und DWG)
- Stadtteil List (DWG)
- 3D-Modell Planungsgebiet (DWG)
- Wettbewerbsgebiet (PDF)
- Strukturdaten
- Fotodokumentation
- Auslobungsbroschüre inkl. Verfassererklärung

Alle digitalen Unterlagen und Pläne dürfen nur für den Zweck des Nachwuchswettbewerbs verwendet werden.

Von Rückfragen jedweder Art bei den Verfassern der zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen ist abzusehen.

TEILNAHME BEDINGUNGEN

Zugelassen sind Studierende einer Fachrichtung der Architektur an einer deutschsprachigen Hochschule oder Universität. Eingereicht werden können studentische Arbeiten oder Arbeiten, die innerhalb einer Lehrveranstaltung im Bachelor- oder Masterstudium entstanden sind sowie Abschlussarbeiten. Die Arbeiten können von Einzelpersonen oder Teams erstellt worden sein. Teams dürfen aus maximal zwei Personen bestehen, die den Teilnahmebedingungen entsprechen. Arbeiten von größeren Teams werden von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

TERMINE

Der studentische Ideenwettbewerb ist für das Wintersemester 2020/21 ausgeschrieben.

Tag der Bekanntmachung:	Freitag, 31. Juli 2020
Auslobung:	Dienstag, 1. September 2020
Anmeldung Rückfragensymposium:	Freitag, 6. November 2020
Einzureichende Rückfragen:	bis Freitag, 27. November 2020
Rückfragensymposium:	Mittwoch, 2. Dezember 2020 , Hannover
Einsendeschluss:	verlängert bis Sonntag, 8. August 2021
Jurysitzung:	Mittwoch, 25. August 2021 , Hannover
Preisverleihung:	Mittwoch, 10. November 2021 , Hannover

2020.21

RÜCKFRAGEN SYMPOSIUM

Das Rückfragensymposium dient der Beantwortung der vorher schriftlich bis zum **27. November 2020** eingegangenen, sowie der im Symposium mündlich gestellten Rückfragen der Teilnehmer. Neben der Fragenbeantwortung wird es eine Reihe von Vorträgen rund um die Aufgabenstellung geben. Unter den Referenten sind u. a. Martin Murphy vom Hamburger Architekturbüro Störmer Murphy and Partners sowie die Trendforscherin Oona Horx-Strathern vom Zukunftsinstitut.

Die Zusendung der Rückfragen erfolgt ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse:
rueckfragensymposium@kalksandstein.de

Das Rückfragensymposium findet am 2. Dezember 2020, unter Einhaltung der dann geltenden Abstands- und Hygienevorschriften, in Hannover statt. Im Anschluss an die Veranstaltung werden die Vorträge, soweit durch die Referenten genehmigt, und ein Fragen-Antworten-Katalog als PDF-Datei online gestellt.

Die Raumkapazität ist begrenzt, daher behalten wir uns vor, dass sich die Teilnehmer am Rückfragensymposium bis zum **6. November 2020** per E-Mail (rueckfragensymposium@kalksandstein.de) mit dem Betreff „Anmeldung Rückfragensymposium 2020“ anmelden müssen. Außerdem erheben wir von allen Teilnehmern im Vorfeld eine Anmeldegebühr in Höhe von 15 Euro. Die Anmeldegebühr wird bei einer Teilnahme am Rückfragensymposium vollständig zurückerstattet. Alle weiteren Informationen erhält der Teilnehmer mit seiner Anmeldung.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit per E-Mail über den Ablauf und den genauen Veranstaltungsort informieren.

ABGABE MODALITÄTEN

Der Entwurf ist auf maximal zwei DIN-A0-Seiten im Querformat darzustellen.
Die Pläne werden mit 1 und 2 im linken unteren Rand nummeriert.

Auf den Seiten ist folgendes in anschaulicher Weise darzustellen:

- Darstellungen in Piktogrammen zum städtebaulichen Konzept und der Entwurfsidee sowie zum innovativen Umgang mit dem Massivbau
- Schwarzplan im Maßstab 1 : 1.000
- Lageplan als Gestaltungsplan inkl. Freiraum- und Stellplatzkonzept mit Aussagen zur Zonierung und Grundstücksparzellierung, zur Bebauungsstruktur sowie Angaben zur Erschließung, Geschossanzahl und Dachform im Maßstab 1 : 500
- Grundrisse, Ansichten und Schnitte im Maßstab 1 : 200 eines exemplarischen Gebäudes, davon der EG-Grundriss mit Darstellung der Freiflächen im Maßstab 1 : 200
- eine Außenraumperspektive, Standort frei wählbar, mit Darstellung der Umgebung
- Dreitafelprojektion (Ausschnitt Grundriss/Ansicht/Schnitt) im Maßstab 1 : 20
- max. zwei Fotos des Arbeitsmodells (bitte Modelle aufheben, da diese ggf. für die Preisverleihung benötigt werden)
- Erläuterungsbericht, max. zwei DIN-A4-Seiten inkl. Berechnungen zu GRZ/GFZ, Gesamtwohnfläche, BGF und Stellplatzberechnung

Die beiden DIN-A0-Pläne werden bitte verkleinert auf DIN A3 ausgedruckt und mit eingereicht.

ANONYMITÄT

Die Arbeiten werden anonym eingereicht und bewertet. Die eingereichten DIN-A0-Seiten, der Erläuterungstext (DIN A4) und die auf DIN A3 verkleinerten Pläne dürfen daher keine Hinweise auf den Entwurfsverfasser, die Hochschule oder die Fakultät enthalten. Jeder Wettbewerbsteilnehmer bzw. jedes Team muss selbstständig eine sechsstellige Kennziffer wählen.

Als Kennziffern scheiden Zahlenfolgen wie 123456, 121212, 000815 oder Datumsangaben wie z. B. 050421 aus. Auch andere gebräuchliche Kennziffern sollten vermieden werden.

Die selbst zusammengesetzte sechsstellige Kennziffer ist im Erläuterungstext und auf den DIN-A0-Plänen im unteren rechten Rand in horizontaler Schrift aufzuführen. Die Schriftgröße beträgt Arial 11.

EINREICHUNGEN

Pro Fakultät dürfen maximal drei Arbeiten eingereicht werden.

Die Abgabe erfolgt bis zum **8. August 2021** online **und** auf dem postalischen Weg. Es gilt das Datum des Poststempels.

Upload Die Onlineeinreichung erfolgt unter www.kalksandstein.de/wettbewerb bis zum **08.08.2021, 23:59 Uhr**. Es kann entweder ein zusammengefügtes PDF mit Plänen und dem Erläuterungstext oder eine ZIP-Datei mit den einzelnen PDF-Dateien hochgeladen werden. Die Dateigröße darf 20 MB nicht überschreiten.

Um die digitalen Daten der Wettbewerbsteilnehmer bzw. des Teams problemlos zuordnen zu können, müssen bei der Namensgebung der Dateien zwingend folgende Formate eingehalten werden:

[Sechsstellige Kennziffer_Dokumentenbeschreibung_Dokumentnummer.dateiformat](#)

Beispiel 854627_DIN-A0-Plakat_01.pdf | 854627_DIN-A0-Plakat_02.pdf | 854627_Erläuterungstext_01.pdf

Postweg Einzusenden ist eine neutrale, dem Format DIN A0 entsprechende Rolle ohne Hinweise auf die Wettbewerbsteilnehmer oder auf die Hochschule/Universität.

Empfänger = Absender (bitte beides auf der Rolle angeben):

**Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Nachwuchswettbewerb
Entenfangweg 15
30419 Hannover**

Einzusenden ist eine neutrale, dem Format DIN A0 entsprechende Rolle, ohne Hinweise auf den/die Wettbewerbsteilnehmer oder auf die Hochschule/Universität.

Inhalt der Rolle:

- Maximal zwei gedruckte und gerollte DIN-A0-Seiten (mit sechsstelliger Kennziffer versehen),
- auf DIN A3 verkleinerte DIN-A0-Seiten (mit sechsstelliger Kennziffer versehen),
- Erläuterungstext (mit sechsstelliger Kennziffer versehen)
max. zwei DIN-A4-Seiten (Arial, Schriftgröße 11), mit Aussagen zum Entwurf und dem städtebaulichen Konzept,
- ein mit der sechsstelligen Kennziffer gekennzeichnete zugeklebter Umschlag.

Im zugeklebten Umschlag enthalten sind je Teilnehmer:

- die ausgedruckte und unterschriebene Teilnahmeerklärung (siehe Seite 10) und
- eine Kopie des Studierendenausweises.

Separat zugesandte Briefumschläge werden nicht berücksichtigt.

Es werden keine Portokosten übernommen oder erstattet.

Um die Anonymität zu wahren, ist der Absender gleichzeitig der Empfänger. Die Rolle ist außerdem von außen gut leserlich mit der sechsstelligen Kennziffer zu versehen.

Rollenbeschriftung:

Absender:
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Nachwuchswettbewerb
Entenfangweg 15
30419 Hannover

Empfänger:
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Nachwuchswettbewerb
Entenfangweg 15
30419 Hannover

Sechsstellige Kennziffer

BEURTEILUNGS KRITERIEN

Die eingereichten Entwürfe werden u. a. nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Innovationsgehalt des Konzepts
- Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts und dessen klare Darstellung in den Plänen
- Umsetzung der Aufgabenstellung
- städtebauliche Einbindung
- Nutzungskonzept
- architektonische Qualität unter Berücksichtigung der Grundsätze des ressourcenschonenden Bauens
- gestalterische Qualität und Funktionalität der Gebäude
- Aufenthaltsqualität der Gebäude und Freiflächen
- innovative Ideen zu Gestaltung und Materialität, insbesondere in Bezug auf den Massivbau
- Nachhaltigkeit der Materialien
- Qualität der Präsentation (zeichnerische Darstellung, Text)

Unvollständige und von der Aufgabe abweichende Arbeiten können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

NACHWUCHS WETTBEWERB

PREIS VERLEIHUNG

Jury

Maria Clarke, CKRS Architektengesellschaft mbH, Berlin
Martin Murphy, Störmer Murphy and Partners, Hamburg
Eva-Maria Pape, Pape Architektur, Köln
Jens Uwe Seyfarth, seyfarth stahlhut | architekten bda, Hannover
Eckehard Wienstroer, WIENSTROER ARCHITEKTEN STADTPLANER, Neuss
Jan D. Radmacher, Mitglied des Vorstandes, Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V., Hannover
Roland Meißner, Geschäftsführer, Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V., Hannover

Die Jury tagt am 8. August 2021 nicht öffentlich. Sie legt die prämierten Arbeiten fest. Die Prämierten werden ohne Angabe der Platzierung benachrichtigt. Die Verkündung der Platzierungen erfolgt erst bei der Preisverleihung am 10. November 2021 in Hannover.

Die Juryentscheidung ist endgültig und wird schriftlich begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise

Mit **Preisgeldern** in Gesamthöhe von 6.000 Euro sowie Anerkennungspreisen werden die fünf besten Arbeiten prämiert. Der Gewinner des Nachwuchswettbewerbs erhält zudem die Möglichkeit einer mehrwöchigen **Hospitation** im Büro Störmer Murphy and Partners in Hamburg. Des Weiteren wird von den fünf besten Einreichungen jeweils ein **Kurzfilm** über den entsprechenden Entwurf erstellt, der ein professionelles Add-on für eine zukünftige Bewerbung darstellt.

Die Entwurfsverfasser der fünf besten Arbeiten und jeweils der betreuende Lehrende werden zur **feierlichen Preisverleihung** am 10. November 2021 nach Hannover eingeladen. Reisekosten und Unterbringung werden von der Kalksandstein-Dienstleistung GmbH organisiert und übernommen.

TEILNAHME ERKLÄRUNG

Der/Die Teilnehmer erklärt/erklären, dass er/sie der/die geistige(n) Urheber der eingereichten Arbeit ist/sind und sämtliche Urheberrechte daran hat/haben. Eventuelle notwendige Zustimmungen Dritter, z. B. Fotorechte, wurden von dem/den Teilnehmer(n) eingeholt. Der Auslober wird dadurch diesbezüglich davon freigestellt.

Der/Die Teilnehmer ist/sind damit einverstanden, dass der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. inkl. seiner Tochter-, Schwester- und Mitgliedsunternehmen sowie der Kalksandstein-Regionalvereine, nachfolgend BV KSI genannt, alle eingereichten Unterlagen, wie z. B. Pläne, Skizzen, Fotos, Beschreibungen – unter der Nennung des/der Urheber(s) – für die

- Veröffentlichung in Fach- und Publikumsmedien sowie in der Tagespresse im Print- und Onlinebereich,
- Veröffentlichung in Printmedien wie Broschüren, Katalogen und Themenheften sowie Geschäftsberichten,
- Veröffentlichung in Vorträgen und Präsentationen,
- Veröffentlichung im Intranet und auf eigenen Websites,
- Veröffentlichung über Social-Media-Kanäle und
- Veröffentlichung im Rahmen der Außenwerbung, beispielsweise Plakate und Banner, kostenlos verwenden kann.

Dem BV KSI ist es gestattet, alle eingereichten Unterlagen auch an Dritte, die in einem direkten Geschäftsverhältnis zum BV KSI oder Mitgliedsunternehmen stehen, zweckgebunden weiterzugeben.

Diese Einverständniserklärung wird auf unbestimmte Zeit abgegeben – kann jedoch jederzeit schriftlich widerrufen werden.

1. TEILNEHMER

NAME

VORNAME

E-MAIL

ANSCHRIFT

HOCHSCHULE

FAKULTÄT/FACHBEREICH/PROFESSOR

- Ich habe die Datenschutzerklärung unter www.kalksandstein.de/datenschutz gelesen und bin damit einverstanden, dass die von mir elektronisch und postalisch angegebenen Daten erfasst und gespeichert werden. Meine Daten werden dabei nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung meiner Anfrage verwendet. Mit dem Absenden meiner Unterlagen erkläre ich mich mit der Verarbeitung einverstanden.

DATUM, UNTERSCHRIFT

2. TEILNEHMER

NAME

VORNAME

E-MAIL

ANSCHRIFT

HOCHSCHULE

FAKULTÄT/FACHBEREICH/PROFESSOR

- Ich habe die Datenschutzerklärung unter www.kalksandstein.de/datenschutz gelesen und bin damit einverstanden, dass die von mir elektronisch und postalisch angegebenen Daten erfasst und gespeichert werden. Meine Daten werden dabei nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung meiner Anfrage verwendet. Mit dem Absenden meiner Unterlagen erkläre ich mich mit der Verarbeitung einverstanden.

DATUM, UNTERSCHRIFT

RECHTLICHE HINWEISE

Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Anmeldung die Teilnahmebedingungen des Auslobers. Sämtliche zur Verfügung gestellten Unterlagen, insbesondere Pläne, Grundrissdaten, Karten, Fotos und Luftbilder, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für die Teilnahme am studentischen Nachwuchswettbewerb genutzt werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung sind die Weitergabe an Dritte, die Vervielfältigung und/oder die Verbreitung auf sonstige Weise zu unterlassen.

Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers und nicht zurückgesandt. Alle nicht prämierten Arbeiten können jedoch nach der Jurysitzung in Hannover abgeholt werden.

Die geforderten Daten werden nur zum Zweck des Nachwuchswettbewerbs benötigt.



BILD QUELLEN

Seite 2	REDPIXEL (Adobe Stock)
Seiten 3 u. 4	Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Seite 5	Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Seite 11	.shock (Adobe Stock)

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

bei Rückfragen zur Durchführung des Nachwuchswettbewerbs

Katharina Lennig
wettbewerb@kalksandstein.de
Telefon: +49 511 2 79 54-81
Telefax: +49 511 2 79 54-67
Mobil: +49 160 91 51 79 61

HERAUSGEBER

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Entenfangweg 15
30419 Hannover
info@kalksandstein.de
www.kalksandstein.de
www.facebook.com/kalksandstein

MIT UNTERSTÜTZUNG DER

Fakultät für Architektur der TH Köln
Betzdorfer Straße 2
50679 Köln
Telefon: +49 221 82 75-0
www.th-koeln.de

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und zur Vermeidung komplizierter Formulierungen wird in dieser Broschüre nur die männliche Anredeform verwendet.